

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **61 (1974)**

Heft 12: **4**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2. Themen der Studieneinheiten (nur Obertitel)

- Oekonomischer Wandel
- Technologischer Wandel
- Wandel im Wertsystem
- Sozialstruktureller Wandel
- Wandel im Bildungssystem
- Politischer Wandel

3. Wissenschaftliches Team

An der Entwicklung des Funkkollegs «Sozialer Wandel» haben u. a. mitgewirkt:

- Prof. Dr. Manfred Hättich, Universität München, Direktor der Akademie für Politische Bildung, Tutzing
- Prof. Dr. Theodor Hauf, Universität Freiburg im Breisgau
- Prof. Dr. Wolfgang Hilligen, Universität Gießen

4. Adressaten

Dieses Funkkolleg richtet sich besonders an:

- Lehrkräfte aller Schulstufen (Volksschulen, Mittelschulen, Berufsschulen)
- Beamte der staatlichen Verwaltung, Personalchefs und Parlamentarier
- Studenten an Hochschulen und Absolventen der Lehrerseminare
- Angehörige verschiedener Berufsgruppen zur beruflichen oder auch privaten Fortbildung

5. Medienverbund

- 4 Einführungssendungen à 30 Minuten ab Mai 1974
- 28 Kollegstunden:
60minütige Radiosendungen über UKW 2 und TR 1
- 11 bis 12 Studienbegleitbriefe
- Studienbegleitzirkel (freiwillig)

6. Dauer des Funkkollegs

Erstes Semester 7. 10. 1974 – 16. 3. 1975
Zweites Semester 7. 4. 1975 – 15. 6. 1975

7. Studienbegleitzirkel

Nach Möglichkeit sollen überall Studienbegleitzirkel geführt werden. Der Austausch des Gelernten im Gruppengespräch ist ein wesentliches Moment im Lernprozess.

Der Studienbegleitzirkel-Leiter muss kein Fachstudium absolviert haben. Die Freude an der Gruppenleitung genügt. Die Begleitzirkel-Leiter werden an besonderen Kurstagen in ihre Aufgabe eingeführt.

8. Kosten

Die Kosten für die Unterlagen und die Prüfungen belaufen sich auf ungefähr Fr. 120.–. Die gesamtschweizerischen organisatorischen Belange des Funkkollegs «Sozialer Wandel» betreut die Zentralstelle für Lehrerfortbildung, Rebgasse 1, 4058 Basel.

Bücher

Heinrich Bruckmeyer: Röntgenstrahlen im Unterricht. Praxis-Schriftenreihe, Abt. Physik, Band 28. Aulis Verlag Deubner, Köln 1973. Über 60 Abbildungen, kartoniert.

Nachdem früher an der Schule mit offenen Röntgenröhren experimentiert wurde, verbieten nun die Strahlenschutzverordnungen solches Vorgehen. Das heisst aber keineswegs, dass heute auf Experimente mit Röntgenstrahlen an Schulen verzichtet werden muss.

Das vorliegende Bändchen stellt eine Reihe von abgeschirmten Schulröntgengeräten vor, die den Strahlenschutzbestimmungen entsprechen. Es werden Versuche einfachster Art bis zu Aufnahmen von Debye-Scherrer- und Laue-Diagrammen besprochen. Mittelschulen, die sich den Kauf eines entsprechenden Röntgengerätes leisten können, sollten es sich nicht entgehen lassen, ihr Programm in dieser Richtung zu erweitern.

Franz Schnyder, Ebikon

Schule Wohlen

Auf Frühjahr 1975 (oder früher) suchen wir an unsere 5klassige

Heilpädagogische Sonderschule einen Schulleiter

Der Bewerber sollte die Oberstufe der schulbildungsfähigen Kinder übernehmen, was bedingt, dass er sich über eine abgeschlossene heilpädagogische Ausbildung ausweisen muss.

Zurzeit ist der Bau eines Sonderschulgebäudes im Gange, so dass der Bewerber sich freuen könnte, bald in neuen, modernen Schulräumen zu unterrichten.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung, unter Beilage der üblichen Ausweise, an die Schulpflege, 5610 Wohlen, zu richten.

Auskunft erteilt gerne: Fritz Isler-Staub, Präsident der Schulpflege, Telefon 057 - 6 22 44 (Geschäft) oder Telefon 057 - 6 38 74 (Privat).

Fräulein V. Frey, Sonderschule Wohlen, Telefon 057 - 6 15 25 oder Telefon 064 - 74 14 19.

25-145995